



Pädagogisch-Theologisches  
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## RU KAMPAGNE 2019

# Impulse zum Arbeiten mit der Kampagne

Raum für Fragen. Mein Religionsunterricht.

**Unterrichtsidee für die Klassenstufen 5 - 13**

**Hamburg**

**von Andreas Gloy und Dennis Graham**

[www.mein-reli.de](http://www.mein-reli.de)



Ist es  
Gott egal,  
wen ich  
liebe?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Bin ich  
mehr als  
die Summe  
meiner Likes?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Bin ich  
mehr wert,  
wenn ich  
Geld hab?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Kann ich  
Persönlichkeit  
auch so easy  
aufbauen wie  
Muskeln?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Bibel  
oder  
Koran:  
Egal?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Wie  
kann Gott  
Menschen  
lieben und  
sie an Krebs  
sterben lassen?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

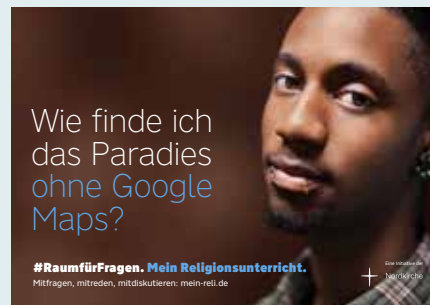
Eine Initiative der  
Nordkirche



Ist es  
Gott egal,  
was in meiner  
Heimat Syrien  
passiert?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Wie finde ich  
das Paradies  
ohne Google  
Maps?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Finde ich  
Antworten  
auch abseits  
von Google?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Was bringt  
es mir,  
wenn ich  
glaube?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

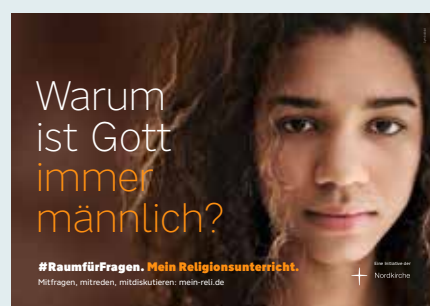
Eine Initiative der  
Nordkirche



Ist wissen  
immer  
besser als  
glauben?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche



Warum  
ist Gott  
immer  
männlich?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der  
Nordkirche

## Überschrift Einheit

**Impulse zum Arbeiten mit der Kampagne  
Raum für Fragen. Mein Religionsunterricht.**

## Bezug zu den Fragen der Kampagne

alle

## Fachliche und didaktisch-methodische „Gedankensplitter“

Die Schüler\*innen nehmen die Werbekampagne „Raum für Fragen. Mein Religionsunterricht.“ wahr und setzen sich mit den Fragen und Anliegen der Kampagne auseinander.

## Übersicht

Nr.	Zeitraumen	Thema	Methodik
1	90 Minuten	Sich über die Kampagne informieren	Recherche, Mind Map
2	45 Minuten	Die 12 Fragen der Kampagne	Diskussion, Interviews
3	45 - 90 Minuten	Mein Religionsunterricht	Diskussion, Leserbrief
4	90 Minuten	(Warum) braucht der Religionsunterricht Werbung?	Recherche, Werbeagentur und Interviews, Diskussion
5	90 Minuten	Radiospots: Raum für Fragen	Dialoge schreiben, Radiospots aufnehmen

## Arbeitsmaterial

- Nr. 1: Aufgabenblatt Sich über die Kampagne informieren, Arbeitsblatt Mind Map, Arbeitsblatt Weitere Informationen zur RU-Kampagne.
- Nr. 2: Aufgabenblatt Die 12 Fragen der Kampagne.
- Nr. 3: Aufgabenblatt Mein Religionsunterricht.
- Nr. 4: Stundenübersicht, Arbeitsblatt Werbeagentur, Arbeitsblatt Interview Fragebogen.
- Nr. 5: Stundenübersicht, Transkript Radiospots, Arbeitsblatt Radiospots.

## Zur Arbeit mit der Werbekampagne im Religionsunterricht

### 1. Sich über die Kampagne informieren

Im September gibt es eine vierwöchige Werbekampagne für den Religionsunterricht.



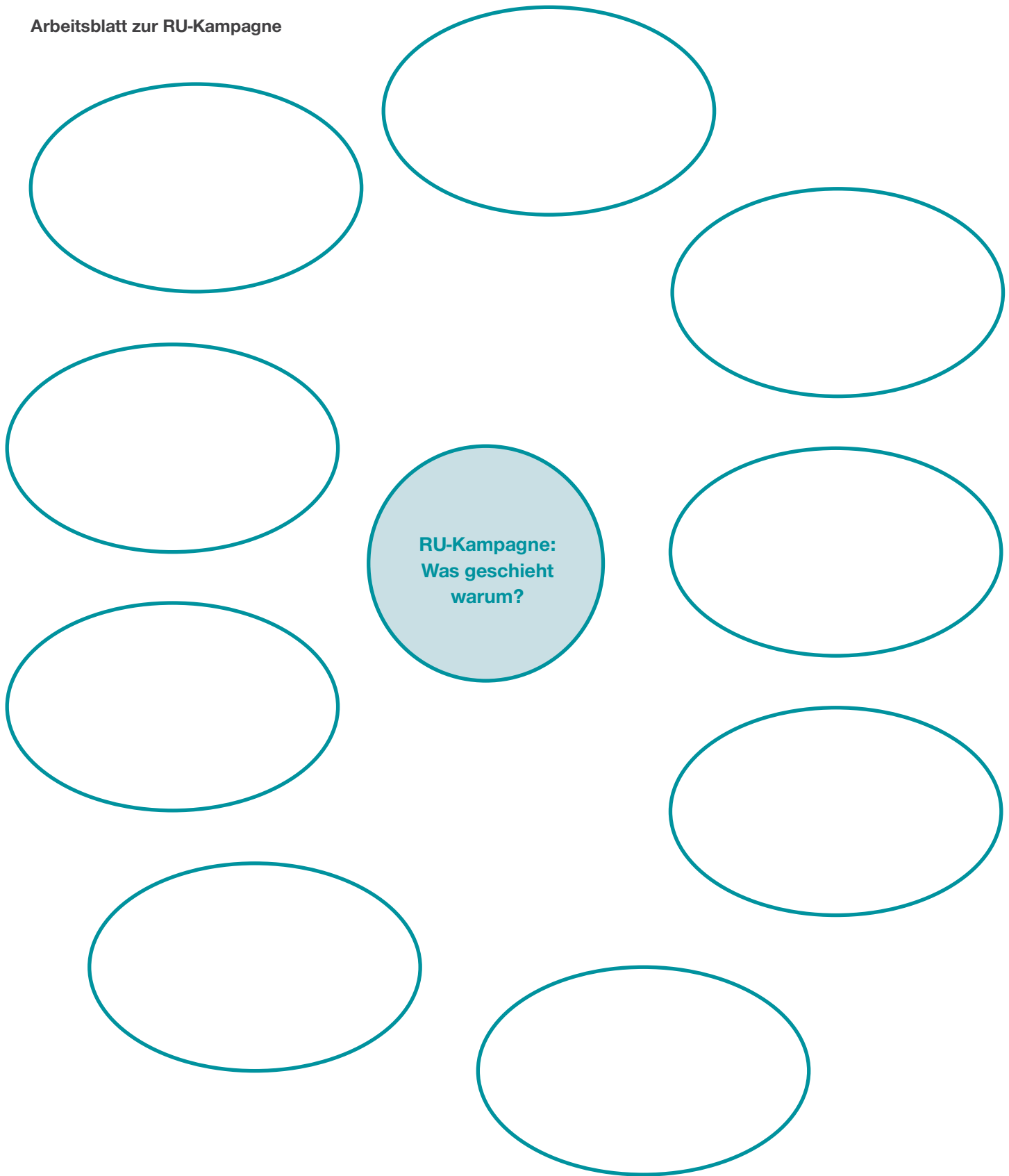
#### Aufgaben:

- A** Tragt auf dem Arbeitsblatt „RU-Kampagne“ als Mind Map zusammen, was ihr davon mitbekommen habt.
- B** Recherchiert in der „Evangelischen Zeitung“ und auf folgenden Internetseiten über die RU-Kampagne.  
[ru-kampagne@pti.nordkirche.de](mailto:ru-kampagne@pti.nordkirche.de)  
[www.mein-reli.de](http://www.mein-reli.de)  
Tragt eure Rechercheergebnisse in das Mind Map Arbeitsblatt „RU-Kampagne“ ein.
- C** Weitere Informationen zur RU-Kampagne findet ihr im Text auf (Seite 154/155). Tragt die Rechercheergebnisse in das Mind Map Arbeitsblatt „RU-Kampagne“ ein.
- D** Stellt eure Rechercheergebnisse in Kleingruppen / im Plenum vor. Wählt dazu abwechselnd einen Aspekt aus eurer Mind Map aus und erläutert ihn ausführlich.

(Arbeits-) material

**AB 1**

Arbeitsblatt zur RU-Kampagne



# Zur Arbeit mit der Werbekampagne im Religionsunterricht

## 1.

### **Der Sinn und Zweck.**

#### **Warum machen wir eine Kampagne für den RU?**

Alle empirischen Untersuchungen zum RU zeigen: Schüler\*innen geben dem Fach ziemlich gute Noten und halten es für absolut relevant.

#### **Und die Eltern?**

Bei Eltern (und auch Entscheidungsträgern im Schulsystem) sieht es leider anders aus. Fakt ist: Es gibt nur wenige, die besorgt bei der Schulleitung anrufen, wenn der RU länger ausfällt. Der Begriff Religionsunterricht löst in der Regel nichts aus, was für die Zukunft der Kinder als wichtig erachtet wird.

An dieser Diskrepanz arbeitet unsere Kampagne: Sie will Eltern zum Nachdenken über ihr Bild vom RU bringen. Sie will Gespräche über den Religionsunterricht zwischen Kindern und Eltern anregen. Und die Eltern so dessen Relevanz aus der Perspektive ihrer Kinder entdecken lassen.

#### **Und dann?**

Vielleicht gelingt es uns, dass sich in Zukunft mehr Eltern für den RU interessieren und einsetzen. Es wäre ein echter Gewinn – auf jeden Fall aus der Perspektive der Schüler\*innen!

### **Die Umsetzung.**

#### **Wie sieht die Kampagne aus?**

Lassen Sie sich überraschen!

Heute verraten wir nur so viel: Wir werden die Landeshauptstädte in „Städte der Fragen“ verwandeln, Bilder von Schüler\*innen mit ihren Fragen in die Öffentlichkeit bringen, über Radiosender Spots schalten und natürlich im Internet präsent sein.

Außerdem werden wir an zehn verschiedenen Orten spannende Aktionen starten, die von Schüler\*innen mitgestaltet werden.

Und keine Sorge: Die Kampagne wird Sie, liebe RU-Lehrer\*innen, nicht auf bestimmte Inhalte, didaktische Erschließungen und methodische Zugänge festlegen. Das alles bleibt natürlich – im Rahmen der Vorgaben der Bundesländer – Ihre Entscheidung.

## Der Zeitplan.

### Wann startet die Kampagne?

Anfang September 2019 geht's los: Hamburg, Schwerin und Kiel werden in „Städte der Fragen“ verwandelt. Lokale Medien werden die Aktionen aufgreifen und berichten.

Ein paar Tage später beginnen die Plakatierungen in Stadt und Land, die Radiospots gehen auf Sendung, die Internetseite ist live.

Und auch die Aktionen vor Ort beginnen.

Unsere Tour im September wird uns in folgende Städte bringen:

- Lübeck
- Kiel
- Flensburg
- Bordesholm
- Itzehoe
- Hamburg
- Schwerin
- Güstrow
- Stralsund
- Boizenburg

Die genauen Daten und Uhrzeiten finden Sie demnächst auf [www.pti.nordkirche.de](http://www.pti.nordkirche.de)

## Die Köpfe.

### Wer steckt hinter der Kampagne?

Vielleicht Sie? Denn die Ideen wurden im Herbst/Winter 2017/18 in vier Workshops entwickelt, zu denen wir RU-Lehrkräfte, Pröpst\*innen, Elternvertreter\*innen, Schülervertreter\*innen und Schulleitungen eingeladen haben.

Außerdem beteiligt waren:

- das „Amt für Öffentlichkeitsdienst“ der Nordkirche
- der Arbeitsbereich Kooperation Schule – Kirche/TEO
- das Dezernat Kirchliche Handlungsfelder des Landeskirchenamtes
- der „epn – Evangelischer Presseverband Nord“
- die Erste Kirchenleitung der Nordkirche
- das Erzbistum Hamburg
- Inge Hansen, ehemalige Studienleiterin für Kirchenpädagogik am PTI
- das Pädagogisch-Theologische Institut der Nordkirche
- die Hamburger Agentur fischerAppelt, advertising

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

## Die 12 Fragen der Kampagne

### 2.

#### **Aufgabe:**

Sieh dir die 12 Fragen der RU-Kampagne auf der rechten Seite an

1. Welche Fragen gefallen dir (nicht)?
2. Welche Fragen fehlen?
3. Ermittelt die Top 5 der Fragen in eurer Klasse. (Jede\*r hat 3 Stimmen).
4. Dies sind die Top 5 der Fragen einer 10. Klasse aus Hamburg / Wilhelmsburg. Vergleicht eure Ergebnisse mit denen der Wilhelmsburger Schüler\*innen. Was könnte der Grund für Gemeinsamkeiten / Unterschiede sein?

- 1 Was bringt es mir, wenn ich glaube?
- 2 Bin ich mehr wert, wenn ich Geld hab?
- 3 Bibel oder Koran, welches Buch hat Recht?
- 4 Ist wissen immer besser als glauben?
- 5 Ist es Gott egal, wen ich liebe?

5. Führe mit deinen Eltern / Bekannten ein Interview zu Fragen der Kampagne. Finde heraus, welche Fragen sie besonders wichtig finden.



Ist es Gott egal,  
wen ich liebe?

Bin ich mehr als die  
Summe meiner Likes?

Finde ich Antworten  
auch abseits von  
Google?

Kann ich  
Persönlichkeit  
so easy aufbauen wie  
Muskeln?

Bin ich mehr wert,  
wenn ich Geld habe?

Warum ist Gott  
immer männlich?

Wie finde ich das  
Paradies ohne  
Google Maps?

Wie kann Gott  
Menschen lieben und  
sie an Krebs sterben  
lassen?

Was bringt es mir,  
wenn ich glaube?

Ist wissen immer  
besser als glauben?

Ist es Gott egal,  
was in meiner Heimat  
Syrien passiert?

Bibel oder Koran:  
Wer hat Recht?

## (Arbeits-) material

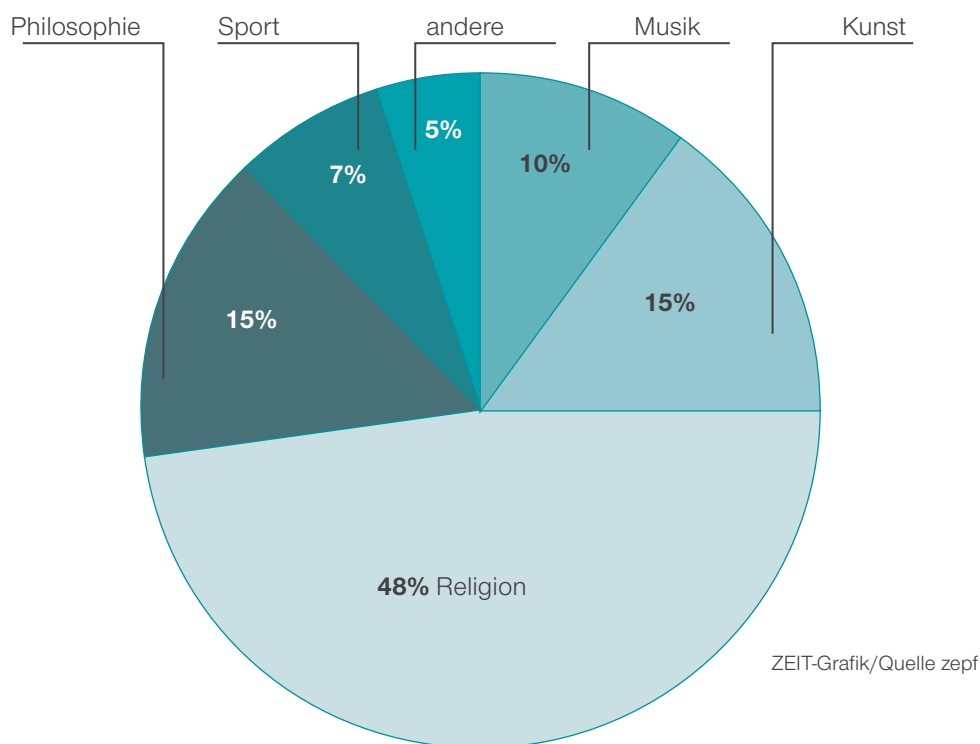
### 3. Mein Religionsunterricht.

Diskutiert folgende Fragen:

- Was haltet ihr von der Kampagne? Was daran findet ihr gut / schlecht?
- Hat der Religionsunterricht so eine Kampagne nötig?
- "Welches Schulfach streichen?"

In Umfragen ist der Religionsunterricht oft das Schulfach, das die Mehrheit der Befragten nennt (Siehe Grafik):

- Wie kommt es zu diesem Ergebnis?
- Stimmt du dem Umfrageergebnis zu?
- Schreibt einen Leserbrief an die Zeitung, die die Umfrage veröffentlicht hat. Lest euch die Briefe gegenseitig vor.



### Material zur Vertiefung des Themas Religionsunterricht in der Schule

Diskutiert die unten stehenden Artikel. Achtet dabei auch auf das Erscheinungsdatum der Artikel!

<https://www.zeit.de/2017/03/religionsunterricht-pflichtfach-schulen-pro-contra-ethik>

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-42805261.html>

In diesem Modul setzen sich die Schüler\*innen kritisch mit dem Anliegen der Werbekampagne auseinander. Nach eigener Recherche in der Stadt der Fragen und im Internet entwickeln die Schüler\*innen ein Konzept für eine eigene Werbekampagne für den Religionsunterricht. Interviews mit den Eltern sollen weitere Impulse für die Diskussion der Frage bringen.

### **(Warum) braucht der Religionsunterricht Werbung?**

- Einstieg: Die Schüler\*innen diskutieren die Frage „(Warum) braucht der Religionsunterricht Werbung?“. Aspekte und Positionen werden als Zwischenfazit gesammelt.
- Die Schüler\*innen recherchieren selbständig in der Stadt der Fragen und im Internet nach möglichen Antworten und vergleichen diese mit ihren eigenen. (ggf. in Nr. 1 erfolgt).
- „Wie gelungen findest du die Kampagne? Wie würdest du eine Werbekampagne für den Religionsunterricht machen?“ Die Schüler\*innen erarbeiten als „Werbeagentur“ in Kleingruppen ein Konzept für eine eigene Kampagne (Was? Wie? Wo? Wann?) und präsentieren ihr Konzept im Plenum. Die Schüler\*innen geben sich Feedback.
- Interviews mit den Eltern vertiefen die Auseinandersetzung und bringen ggf. weiterführende Impulse für die Diskussion der Fragestellung.
- Abschließend diskutieren die Schüler\*innen die Fragestellung und verfassen einen persönlichen Kommentar.

#### **Material:**

Plakat der Werbekampagne  
 Internetseite mein-reli.de  
 Arbeitsblatt Werbeagentur  
 Arbeitsblatt Interview Fragebogen

## (Arbeits-) material

### 4. Werbeagentur

#### Aufgabe:

Entwickelt in der Kleingruppe ein eigenes Konzept für eine Werbekampagne für den Religionsunterricht.

#### Unser Slogan:

Was?



Wie?



Wo?



Wann?



## Interview Fragebogen

4.

### Aufgabe:

Befragt eure Eltern zum Religionsunterricht und zur Werbekampagne Raum für Fragen. Mein Religionsunterricht.

### Fragen:

1. Wie war dein Religionsunterricht früher in der Schule?

---

---

2. Wie beschreibst du meinen Religionsunterricht heute in der Schule?

---

---

3. (Warum) braucht der Religionsunterricht Werbung?

---

---

4. Wie wichtig findest du es, dass es in der Schule einen Raum für Fragen gibt?

---

---

5. Eigene Frage: \_\_\_\_\_

---

---

## (Arbeits-) material

### 5. Radiospots

In diesem Modul arbeiten die Schüler\*innen mit drei der 40 Radiospots der Kampagne. Zur Auseinandersetzung schreiben die Schüler\*innen als Response auf die Werbespots eigene Dialoge auf und entwickeln eigene mögliche Radiospots.

- Einstieg: Die Schüler\*innen hören einen Radiospot. „Was sind eure Eindrücke?“ Die Schüler\*innen beschreiben ihre Wahrnehmung und was der Radiospot bei ihnen auslöst. „Um welches Thema geht es eigentlich?“
- Die Schüler\*innen erarbeiten in Partner\*innenarbeit ein Transkript und lesen/spielen es im Plenum vor.
- Im Plenum wird diskutiert: „Warum brauchen wir in der Schule einen Raum für Fragen? Ist der Religionsunterricht ein Raum für Fragen? Wie kann er ein Raum für Fragen werden?“
- Die Schüler\*innen entwickeln eigene Ideen für einen Radiospot und schreiben Dialoge. Anschließend nehmen Sie ihre eigenen Radiospots auf.
- Würdigung der Ergebnisse und Präsentation ausgewählter Radiospots im Plenum oder in der Schulöffentlichkeit (z.B. über die Lautsprecheranlage).

#### **Material:**

Transkript Radiospot „Fischladen“  
Transkript Radiospot „Elbphilharmonie“  
Transkript Radiospot „Taxi“  
Arbeitsblatt Radiospots

## Radiospots

### Regional: Schleswig-Holstein | Storytelling

5.

Wir befinden uns in einem Geschäft für Fischspezialitäten. Durch einen Türgong und Schritte wissen wir, dass ein Kunde hereingekommen ist. Mit deutlich norddeutscher Klangfarbe äußert er seine Wünsche.

- (Er:) Moin! Ich hätt gern 400 g von dem Räucherfisch ... dazu was von dieser leckeren Remoulade mit Schwarzwrettich!
- (Sie:) Wär das alles?
- (Er:) Das wär alles, genau!
- (Sie:) Sicher?
- (Er, verwirrt:) Äh, ja, doch doch. Alles.
- (Sie:) Ist aber alles alles oder nichts nichts?
- (Er, verwirrt:) Was?
- (Sie:) Wie?
- (Er, verwirrt:) Hä?
- (Off:) Fragen ... bringen einen nicht überall weiter. Aber in der Schule gibt es einen Raum dafür.  
Mein Religionsunterricht: Raum für Fragen – eine Initiative der Nordkirche. Mehr Infos auf [meinreli.de](http://meinreli.de)

## Radiospots

### Regional: Hamburg | Storytelling

Wir befinden uns in der Elbphilharmonie. Während das NDR Orchester eine Symphonie von Schumann spielt, ist ein junger Mann stolz, seine Angebetete in die Elphi entführt zu haben.

- (Er, flüsternd:) Na, gefällt's dir?
- (Sie, flüsternd:) Ja sehr!
- (Er, flüsternd:) War's das richtige Geschenk?
- (Sie, flüsternd:) Das schönste Geschenk, wirklich!
- (Er, etwas lauter:) Was schätzt du wie teuer?
- (Sie, flüsternd:) Ähm ... was?
- (Er, etwas lauter:) Was ist dir Kultur wert?
- (Sie, etwas lauter:) Was ... meinst du?
- (Er, etwas lauter:) Oder ist Materialismus die Lösung?
- (Sie, etwas lauter:) Hä?
- (Er, jetzt laut:) Ist Kunst der Kunst wegen noch Kunst für alle?
- (Sie, laut:) Mann, was stellst du für Fragen?
- (Er, flüsternd:) Pssst! Wir sind hier in einem Konzerthaus.
- (Off:) Fragen ... bringen einen nicht überall weiter. Aber in der Schule gibt es einen Raum dafür. Mein Religionsunterricht: Raum für Fragen – eine Initiative der Nordkirche. Mehr Infos auf [meinreli.de](http://meinreli.de)

## 5. Radiospots

### Regional: Mecklenburg-Vorpommern | Storytelling

Am Flughafen Rostock-Laage steigt eine Geschäftsfrau ins Taxi. Wir hören Flughafendurchsagen, Transitgeräusche und das Öffnen und Schließen der Beifahrertür.

(Sie:) Guten Morgen, einmal zum Rostocker Hauptbahnhof bitte.

(Er:) Ist das ihr Ziel?

(Sie:) Ja genau.

(Er:) Das einzige Ziel?

(Sie:) Nur zum Bahnhof bitte.

(Er:) Ziele sind wichtig im Leben, meinen Sie nicht?

(Sie:) Hm?

(Er:) Doch wie viele Ziele sind zu viele Ziele?

Setzt man sich vielleicht manchmal zu sehr unter Druck?

(Sie:) Äh ...

(Er:) Ist nicht ein Ziel genug? Dann hätten Sie ja alles richtig gemacht.

(Sie:) Ich will doch nur zum Bahnhof!

(Off:) Fragen ... bringen einen nicht überall weiter. In der Schule aber gibt es einen Raum dafür.

Mein Religionsunterricht: Raum für Fragen – eine Initiative der Nordkirche.  
Mehr Infos auf [meinreli.de](http://meinreli.de)





**Grundschule**

Frage(n)	mögliche Themen	Materialien/Stichworte
<p><b>Wie kann Gott Menschen lieben und sie an Krebs sterben lassen?</b></p>	<p>Theodizee, Gottesvorstellungen, Allmacht, Suche nach Vertrauen, Geflüchtete, Krieg und Frieden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. Striet, Wie kann ein guter Gott Leid und Elend zulassen?, in: A. Biesinger u.a. (Hg.), Gibt's Gott? Die großen Themen der Religion. Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2007, S. 63-71.</li> <li>→ Texte in der Regel zu umfangreich für Grundschulkindern; bieten jedoch gute Impulse für die eigene Vorbereitung auf Unterrichtsgespräche</li> </ul>
<p><b>Ist Gott egal, was in meiner Heimat Syrien passiert?</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitschrift Grundschule Religion 40/2012</li> <li>→ Themenheft: Die dunklen Seiten Gottes</li> <li>• Zeitschrift Grundschule Religion 58/2017</li> <li>→ Themenheft: Heimat, Flucht</li> <li>• R. Oberthür: Kinder fragen nach Leid und Gott, München 2011</li> <li>→ Unterrichtsvorschläge u.a. zu den Themen Theodizee, Krieg und Frieden</li> <li>• S. Melzer, Warum lässt Gott das zu. Mit Kindern über die Theodizeefrage nachdenken; Klassen 3 und 4, 2010 (= Reihe: Religion erleben), Stuttgart 2010</li> <li>→ Anregungen für die Praxis</li> <li>• M. Fricke, Von Gott reden im Religionsunterricht, Göttingen 2007</li> <li>→ bietet theologische und praxisorientierte Reflexionen zur Frage nach Gott</li> <li>• M. Gellmann und T. Hartmann, Wo steckt Gott? Wie wir unseren Kindern helfen können, mit schlechten Nachrichten umzugehen, Hamburg 2002</li> <li>→ Anregungen für Gespräche mit Kindern</li> <li>• H. Olbrich, Engel ohne Flügel, Lahr 2005</li> <li>→ Kinderbuch zu den Themen Krankheit, Wahrnehmung, Barmherzigkeit</li> <li>• A. Klippfahn, Zweifel erlaubt? Zweifel erlaubt! – Kinder lernen, mit Zweifel (an Gott) umzugehen, Klasse 3 und 4, Stuttgart 2014 (Reihe: Religion erleben)</li> <li>→ Unterrichtseinheit zu den Themen Vertrauen, Glaube, Zweifel, Theodizee</li> <li>• Psalmen-Ansatz: I. Baldermann, Wer hört mein Weinen? Kinder entdecken sich selbst in den Psalmen, Neukirchen-Vluyn 1995</li> </ul>

Frage(n)	mögliche Themen	Materialien/Stichworte
<p><b>Bin ich mehr wert, wenn ich Geld habe?</b></p>	<p>Identität, Ich-Stärke, Menschenwürde, Schöpfung, Gottesebenbildlichkeit, Leistungsdruck, Anerkennung und Missachtung, Freiheit und Verantwortung,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D. Newel, Was es heißt, ein „Ebenbild Gottes“ zu sein – über Schöpfung, Verantwortung und Menschenwürde nachdenken, Klasse 4, in: Religion erleben, Ausgabe 65, Stuttgart 2016, S. 1-18 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ macht Vorschläge zum Umgang mit der Menschenwürde; mit Abstrichen brauchbar für den Unterricht</li> </ul> </li> <li>• K. Gruß, Was WÜRDEst du tun?, Bargteheide 2016 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kinderbuch zum Thema Würde und Entscheidungen</li> </ul> </li> <li>• M. Lucado u.a., Du bist einmalig, Holzgerlingen 2007 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kinderbuch, thematisiert (zum Teil indirekt) u.a. Leistung, Rechtfertigung; mit kleinen Veränderungen im Text brauchbar</li> </ul> </li> <li>• F. Suchard u.a, DVD: „Wenn man kein Geld hat, ist man nicht fröhlich“, Stuttgart 2015 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kurzfilme zum Thema Kinderarmut; Begleitmaterial</li> </ul> </li> <li>• K. Boie, Ein mittelschönes Leben. Ein Kinderbuch über Obdachlosigkeit, Hamburg 2010 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Das Buch erzählt in kindgerechter Sprache von einem obdachlos gewordenen Mann, wie er aus einem „ganz normalen Leben“ mit Frau, Kindern, Arbeit, einer Wohnung, ... in seine jetzige Lage gekommen ist.</li> </ul> </li> <li>• K. Boie und S. Brix, Alles total geheim! Sonderdruck des Kinderbuches in der Zeitschrift Grundschule Religion Heft 34/2011 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Arbeitslosigkeit seiner Eltern bringt den kleinen Michi in große Erklärungsnot gegenüber seinem Freund Gernot. Mit phantasievollen Geschichten über seinen vermeintlich äußerst erfolgreichen Vater versucht Michi seine Scham über die ärmliche häusliche Situation zu überdecken.</li> </ul> </li> <li>• R. Oberthür, Ich bin und weiß nicht wer ..., in: ders., Kinder und die großen Fragen, München 1995, S. 39-48 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Anregungen zur Frage von Ich-Stärkung und zum Staunen über sich selbst ...</li> </ul> </li> <li>• B. Labbe' u.a., Was verbindet die Welt? Ethik für Kinder, Bindlach 2005 (dt. Ausgabe); hier: Kapitel „Schön und hässlich“, S. 36-59 <ul style="list-style-type: none"> <li>→ bietet vielfältige Anregungen zum Thema ...</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?</b></p>		
<p><b>Kann ich Persönlichkeit so easy aufbauen wie Muskeln?</b></p>		

Frage(n)	mögliche Themen	Materialien/Stichworte
<p><b>Warum ist Gott immer männlich?</b></p>	<p>Gottesvorstellungen, Texte der Religionen,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A. Lehner-Hartmann und E. Lehner, Ist Gott wie ein Mann? Wie eine Frau? Oder doch ganz anders?, in: A. Biesinger u.a. (Hg.), Gibt's Gott? Die großen Themen der Religion. Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2007, S. 130-139</li> <li>→ Texte in der Regel zu umfangreich für Grundschul Kinder; bieten gute Impulse für eigene Vorbereitung auf Unterrichtsgespräche</li> <li>• Psalmen-Ansatz: I. Baldermann, Wer hört mein Weinen? Kinder entdecken sich selbst in den Psalmen, Neukirchen-Vluyn 1995</li> <li>• R. Oberthür, Symbolkartei</li> <li>→ z.T. etwas „zu glatt ...“ in der Bilder-Auswahl zur Gottesfrage; bietet zahlreiche methodische Anregungen</li> <li>• A. Guth, Kinder suchen Gott: Unterrichtsliche Zugänge zur Entwicklung kindlicher Gottesbilder mit Hilfe des Films „Karo sucht den lieben Gott“, Praxis RU Primarstufe, Ostfildern 2017</li> <li>→ Der Film ist unter dem Titel „Karo und der Liebe Gott“ erhältlich.</li> <li>• R. Schami u.a., „Wie sehe ich aus“, fragte Gott, Frankfurt/M. 2011</li> <li>→ Kinderbuch; eine „poetische Theologie“ zur Gottesfrage</li> <li>• M.-H. Delval u.a., Wie siehst du aus, Gott?, Stuttgart 2011 (dt. Ausgabe)</li> <li>→ Kinderbuch; regt mit Hilfe verschiedener Metaphern zum Nach- und Weiterdenken an</li> <li>• M. Lauther-Pohl u.a., Isst der liebe Gott auch Schokolade? 44 Kinderfragen über Gott und die Welt, Hamburg 2012</li> <li>→ Anregungen zum Umgang mit der Gottesfrage für kleinere Kinder</li> </ul>
<p><b>Ist es Gott egal, wen ich liebe?</b></p>	<p>Orientierung, Gottesvorstellungen, Liebe und Freundschaft, Sexualität</p>	<p><i>Kein klassisches Grundschulthema</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A. Maxeiner u.a., Alles Familie! Vom Kind der neuen Freundin, vom Bruder von Pappas früherer Frau und anderen Verwandtschaften, Leipzig 2010</li> <li>→ Kindersachbuch zum Thema Partnerschaft und Familie im Wandel</li> <li>• Itze, Was ist Liebe? – Die Liebe als Kraft der Verbundenheit begreifen – zu sich selbst, den Mitmenschen, zu Gott, zur Natur, zu Tieren, zu Ideen und Dingen (1.-4. Schuljahr), in: U-Itze und E. Moers, Theologisieren in der Grundschule, Band 2, Buxtehude 2008, S. 110-134</li> <li>→ Unterrichtsentwurf - allgemein zum Thema Liebe für Grundschul Kinder</li> <li>• R. Müller und L. Kaddor, Der Islam. Für Kinder und Erwachsene, München 2012</li> <li>→ thematisiert auch Reizthemen wie Homosexualität</li> </ul>

Frage(n)	mögliche Themen	Materialien/Stichworte
<p><b>Finde ich Antworten auch abseits von Google?</b></p> <p><b>Wie finde ich das Paradies ohne Google Maps?</b></p>	<p>Sinn(suche) Beten Orientierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• W. Erlbruch, Die große Frage, Wuppertal 2009</li> <li>→ Bilderbuch zur Sinnfrage: Warum bin ich auf der Welt?</li> <li>• R. Oberthür, Warum bin ich auf der Welt? Was ist der Sinn des Lebens, in: A. Biesinger u.a. (Hg.), Woher, wohin? Was ist der Sinn? Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2011, S. 26-36</li> <li>→ Anregungen zum Nachdenken</li> <li>• Biesinger, Hört Gott, wenn ich bete?, in: A. Biesinger u.a. (Hg.), Gibt's Gott? Die großen Themen der Religion. Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2007, S. 45-52</li> <li>→ Texte in der Regel zu umfangreich für Grundschulkinde; bieten jedoch gute Impulse für eigene Vorbereitung auf Unterrichtsgespräche</li> <li>• M. Blasbegg-Kuhnke, Wie leben eigentlich religiöse Menschen?, in: A. Biesinger u.a. (Hg.), Gibt's Gott? Die großen Themen der Religion. Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2007, S. 104-112</li> <li>→ Texte in der Regel zu umfangreich für Grundschulkinde; bieten jedoch gute Impulse für eigene Vorbereitung auf Unterrichtsgespräche</li> <li>• J. Knop, Leben gläubige Menschen anders?, in: dies., Die großen Fragen. Philosophie für Kinder, Freiburg 2013, S. 140-145</li> <li>→ zeigt mögliche Konsequenzen des Glaubens für die eigene Lebensgestaltung auf</li> <li>• P. Freudenberger-Lötz, Glaube – glauben, in: G. Büttner u.a. (Hg.), Theologisieren mit Kindern. Einführung – Schlüsselthemen – Methoden, Stuttgart 2014, S. 208-213</li> <li>→ Neben grundlegenden Informationen zum Ansatz der Kindertheologie Anregungen zum Thema Glaube(n)</li> <li>• F. Schweitzer, Warum glauben manche Menschen nicht an Gott?, in: A. Biesinger u.a. (Hg.), Woher, wohin? Was ist der Sinn? Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2011, S. 47-55</li> <li>→ Einladung zum offenen Nachdenken über mögliche Gründe (nicht) an Gott zu glauben</li> <li>• S. Suchardt, DVD: Woran glaubst du? Fragen und Antworten, Stuttgart 2017</li> <li>→ Kurzfilme zu den Themen Hoffnung, Vertrauen, (Schutz-)Engel, Wissen und Glauben; bietet zudem Begleitmaterialien</li> <li>• I. Sönnichsen, Mama, wie groß ist der Himmel?, Stuttgart 2003</li> <li>→ Kinderbuch zu den Themen Tod, Gottesfrage, ...</li> </ul>
<p><b>Was bringt es mir, wenn ich glaube?</b></p> <p><b>Ist wissen immer besser als glauben?</b></p>	<p>Sinnfrage, Geborgenheit, Vertrauen,  Glaube und Wissenschaft</p>	

Frage(n)	mögliche Themen	Materialien/Stichworte
<p><b>Bibel oder Koran: Welche Schrift ist wirklich „heilig“?</b></p>	<p>Schriftverständnis</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. Morgenroth, Stimmt das, was in der Bibel steht?, in: A. Biesinger u.a. (Hg.), Gibt's Gott? Die großen Themen der Religion. Kinder fragen – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2007, S.29-36</li> <li>→ Texte in der Regel zu umfangreich für Grundschul Kinder; bieten jedoch gute Impulse für eigene Vorbereitung auf Unterrichtsgespräche</li> <li>• M. Akpinar und S. Hiller, Ist der Koran die Bibel für Muslime?, in: A. Biesinger u.a., Warum dürfen Adam und Eva keine Äpfel essen? Kinderfragen zur Bibel – Forscherinnen und Forscher antworten, München 2014, S. 130-137</li> <li>→ Text in der Regel zu umfangreich für Grundschul Kinder; bietet jedoch gute Impulse für eigene Vorbereitung auf Unterrichtsgespräche</li> <li>• Medienkoffer Bibel (PTI-Bibliothek Kiel)</li> <li>• Medienkoffer Islam (PTI-Bibliothek Kiel)</li> <li>• R. Müller und L. Kaddor, Der Koran für Kinder und Erwachsene, München 2008</li> <li>• R. Müller und L. Kaddor, Der Islam. Für Kinder und Erwachsene, München 2012</li> <li>• G. Langenhorst und E. Neutrath (Hg.), Kindertora, Kinderbibel, Kinderkoran. Neue Chancen für interreligiöses Lernen, Freiburg 2017</li> <li>→ bietet auf der Meta-Ebene Anregungen zur Frage nach der Notwendigkeit von religiösen Texten für Kinder.</li> </ul>